

# „Glücksglas“ mit Schliff und Pfiff

„Hela“-Schülerfirma macht eine „Upcycling“-Idee zum Geschäftsmodell / Alte Flaschen werden individuell veredelt

**RENSBURG** Engagierte Gymnasiasten, etwas Altglas und viel Fantasie: Viel mehr brauchen zwölf Schüler aus der zehnten Jahrgangsstufe des Helene-Lange-Gymnasiums in Rendsburg („Hela“) nicht, um ein Lächeln in die Gesichter der Menschen zu zaubern. Mit ihrer Schülerfirma „Glücksglas“ stellen sie aus leeren Flaschen hochwertige Trinkgefäße sowie Vasen her, die nach Kundenwunsch auch mit Gravuren versehen werden können.

Wie das funktioniert? Alles beginnt mit einer leeren Flasche. Mit Hilfe eines Glasschneiders, einer Kerze und etwas kaltem Wasser wird zunächst der Flaschenkopf abgetrennt. Anschließend wird geschliffen und graviert. Von einem einfachen Schriftzug über großflächige Muster bis hin zu einem detailreichen Motiv –



**Trinkgläser aus eigener Produktion:** Die Schülerinnen Lena (links) und Amelie Piper mit Beispielen aus dem Sortiment. FOTO:HP

jedes Stück wird individuell gestaltet.

Doch wie kam es eigentlich zu „Glücksglas“? Was wollen die Menschen und wie kann

man eine möglichst große Menschengruppe ansprechen? Vor genau diesen Fragen standen die jungen Firmenchefs noch vor wenigen

Monaten. Sie sollten das Wirtschaftsleben einmal aus der eigenen Perspektive kennenlernen. Gemeinsam mit Lehrerin Larissa Schumacher, die das Projekt begleitet, wurde jeder Schritt besprochen. Als feststand, was hergestellt werden sollte, standen die Bereiche Produktion, Verwaltung und Werbung im Mittelpunkt.

„Dem Trend zum ‚Upcycling‘ folgend, gestalten wir aus Altglas individuelle Einzelstücke in vielen Formen und Farben“, heißt es von den Schülern. „Unser Ziel ist es, mit diesen Gläsern ein Glücksgefühl an unsere Kunden zu vermitteln.“ Die kleinen Kunstwerke aus Glas entstehen in einem Fachraum im Keller des Helene-Lange-Gymnasiums, wo die Gymnasiasten an alten Werkbänken produzieren, ausprobieren und diskutie-



**Individuell:** Die Gläser können nach Wünschen der Kunden graviert werden. FOTO:GG

ren. Jedes Einzelstück kostet zwischen 4,99 und 14,99 Euro. Der Preis richtet sich nach der Größe des Glases und der Menge an Gravuren. Bestellungen werden per Mail entgegen genommen: [gluecksglas@gmail.com](mailto:gluecksglas@gmail.com). Weitere Infos im Netz unter [www.gluecksglas.com](http://www.gluecksglas.com). lz

Erschienen  
in der  
Landeszeitung  
am 13.05.  
2020